



Erfolgreiches Baujahr 2017

LEONHARD WEISS schreibt Erfolgszahlen

LEONHARD WEISS ist der größte Komplettanbieter von Bauleistungen in der Region. Mit zwei Hauptstandorten Göppingen und Satteldorf sowie 19 Niederlassungen im Bundesgebiet wird der vielfältige Markt bedient. Auch im europäischen Ausland sind die „Gelben vom WEISS“ zu finden: Norwegen, Schweden, Polen, Rumänien, Tschechien, Schweiz, Finnland, Estland, Litauen und Lettland. Ein weiteres Erfolgsjahr liegt hinter dem TOP-Arbeitgeber der deutschen Baubranche.

Das Jahr 2017 der Bauindustrie

Die seit 2011 anhaltend positive Entwicklung im Baugewerbe ging auch im Jahr 2017 weiter. Die konjunkturelle Lage in Deutschland war insbesondere durch ein kräftiges Wirtschaftswachstum gekennzeichnet – so verwundert es nicht, dass das Jahr 2017 als eines der ertragsreichsten in die Geschichte der Bauindustrie eingehen wird. Das zu Beginn des Jahres prognostizierte Umsatzplus konnte aufgrund der guten Konjunkturlage und hohen Investitionsfreudigkeit sowohl der öffentlichen Hand als auch der Privatwirtschaft sogar noch übertroffen werden. Der Gesamtumsatz der Baubranche stieg auf 114 Mrd. Euro. Auch für das laufende Jahr blickt der Hauptverband der Deutschen Bauindustrie positiv nach vorne, man rechnet sogar damit, dass die bisherige Umsatzprognose von nominal plus 4 Prozent übertroffen wird.

Das Jahr 2017 bei LEONHARD WEISS

Auch LEONHARD WEISS macht der Blick zurück ins vergangene Geschäftsjahr Freude. Ein weiteres Erfolgsjahr konnte der Unternehmensgeschichte hinzugefügt werden. Die guten Witterungsverhältnisse, insbesondere der erst spät einsetzende Winter, beeinflussten die Bautätigkeiten positiv und führten zu einer hohen Geräteauslastung und Arbeitseinsätzen bis fast zum letzten Tag des Jahres.

So stieg die betriebswirtschaftliche Bauleistung der LEONHARD WEISS-Gruppe um über 3,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf 1,247 Milliarden Euro. Dies beruhte auf einer guten Auftragslage, der hohen privatwirtschaftlichen Nachfrage sowie den Infrastrukturausgaben der öffentlichen Hand. Auch im Ergebnis überzeugte der TOP-Arbeitgeber der Baubranche mit Werten deutlich über dem Branchendurchschnitt. Das gute Ergebnis des Vorjahres wurde nochmals leicht gesteigert. Für die inzwischen 5.107 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnte so auch über das gesamte Jahr hinweg Vollbeschäftigung verzeichnet werden.

LEONHARD WEISS als bankenunabhängiges Unternehmen hat sich durch die eigene stabile Finanzlage und hohe Liquidität ein großes Investitionspaket für Maschinen, Gebäude, Betriebs- und Geschäftsausstattung geschnürt. In 2017 konnte eine Vielzahl neuer Geräte für den Maschinen- und Fuhrpark beschafft werden. Alleine das Durchschnittsalter der aufsitzbaren Geräte mit vier (4!) Jahren sucht innerhalb der Branche seinesgleichen.

Starker Wettbewerb – starke Baustellen

„Nach wie vor herrscht ein starker Preiskampf am Markt mit einer angespannten Wettbewerbssituation. Diesen Herausforderungen stellen wir uns mit einer gezielten Planung, einem straff organisierten Bauprozess sowie mit einer sauberen, qualitativ hochwertigen Ausführung. Das honorieren auch die Investoren und somit unsere Auftraggeber“, so Volker Krauß, Vorsitzender der Geschäftsführung. Und so prägten imposante Baustellen auch



wieder das Unternehmensjahr 2017. Große Beachtung erhielten hier z. B. die Neubaustrecke Wendlingen–Ulm oder das Großprojekt der Bahn VDE 8.1, der Aus- und Neubaustrecke Nürnberg–Berlin mit diversen Maßnahmen. Letztere, bisher vom Volumen größte Baustelle in der Geschichte des Familienunternehmens, auf der in Spitzenzeiten bis zu 500 Mitarbeiter im Einsatz waren, konnte Ende 2017 erfolgreich abgeschlossen werden. Auch hoch im Norden glänzen die „Gelben vom WEISS“ mit Spitzenleistungen. So liegt die Erstellung eines 5-Sterne-Wellness-Resorts auf der Insel Föhr voll im Zeitplan und spannende Projekte im Raum München und Frankfurt runden das große Tätigkeitsgebiet der Baden-Württemberger ab.

Erfolgsfaktor Mitarbeiter

Die positive Entwicklung von LEONHARD WEISS spiegelt sich auch in der Belegschaft wider. Heute stehen rund 5.100 auf der Lohn- und Gehaltsliste, das sind knapp 400 mehr als im Jahr zuvor. Um das künftige Unternehmenswachstum zu bewältigen, sollen auch in 2018 neue Arbeitsplätze entstehen – im Inland sowie im Ausland. Auf über 5.700 Mitarbeiter soll die Belegschaft wachsen. Dazu gehört auch der Nachwuchs, und hier hat LEONHARD WEISS in den vergangenen Jahren verstärkt investiert. Ein Rekord konnte bei den Berufsanfängern erreicht werden – 127 Auszubildende legten mit dem Start ins Berufsleben Anfang September 2017 den Grundstein für ihren beruflichen Erfolg. Damit hat LEONHARD WEISS derzeit 280 Auszubildende unter Vertrag. Das Familienunternehmen gehört bundesweit zu den größten Ausbildungsbetrieben der Baubranche, so Alexander Weiss, Geschäftsführer Personal und Kommunikation.

Für die Beschäftigten werden zahlreiche Zusatzleistungen geboten, wie beispielsweise Gewinnbeteiligung, flexible Arbeitszeiten, Unterstützung der Work-Life-Balance, Gesundheitsmanagement und Weiterbildung in der firmeneigenen LEONHARD WEISS-Akademie.

Veränderungen in der Geschäftsführung

Zum Jahresende 2018 wird der Vorsitzende der Geschäftsführung Volker Krauß nach 30-jähriger Tätigkeit aus dem Familienunternehmen ausscheiden. Neben dem Vorsitz führt der Bauingenieur das Ressort Unternehmenssteuerung. Den Geschäftsbereich Straßen- und Netzbau, den er 20 Jahre lang als Geschäftsführer leitete hat er zum 1. April 2018 an Robert Kreß abgegeben. Sein Nachfolger kommt aus den eigenen Reihen. Robert Kreß war in den vergangenen sieben Jahren als Bereichsleiter und Prokurist im Ressort Technik bei LEONHARD WEISS tätig. Er ist also kein Unbekannter in der großen LEONHARD WEISS-Familie.

Volker Krauß bei der Stabübergabe: „Für mich gibt es keinen besseren Zeitpunkt, um den ersten meiner Verantwortungsbereiche abzugeben. Der Geschäftsbereich ist organisatorisch bestens aufgestellt und am Markt äußerst erfolgreich. Ich kann Robert Kreß auf den ersten Monaten seines neuen Weges begleiten und mein Wissen – und auch den ein oder anderen Tipp – an ihn weitergeben.“

Ausblick 2018 – es bleibt spannend

LEONHARD WEISS kann auf ein gut gefülltes Auftragsbuch – für alle drei operativ tätigen Geschäftsbereiche (Straßen- und Netzbau, Ingenieur- und Schlüsselfertigbau sowie Gleisinfrastrukturbau) blicken und rechnet mit einem ähnlich positiven Geschäftsverlauf im laufenden Jahr – das bedeutet gleichbleibende Umsätze sowie ein gutes und stabiles Ergebnis.

Die Auslandsaktivitäten von LEONHARD WEISS bleiben weiterhin ein wichtiges Standbein. Rund 15 Prozent des Umsatzes werden inzwischen im europäischen Ausland erwirtschaftet. Nach wie vor sind die wichtigsten Märkte in Skandinavien, dem Baltikum und Osteuropa.



Als bankenunabhängiges Unternehmen verfügt LEONHARD WEISS über eine solide Basis für alle zukünftigen Investitionsvorhaben, welche sich im Jahr 2018 hauptsächlich auf die Neu- und Ersatzbeschaffung von Maschinen und Fahrzeugen sowie insbesondere auf den Ausbau der Verwaltungseinheiten beziehen werden. Denn der Mitarbeiterstamm soll weiter wachsen. Dafür müssen die notwendigen Voraussetzungen geschaffen werden. So werden in den Jahren 2018 und 2019 beispielsweise die Niederlassung Günzburg ausgebaut und am Standort Satteldorf ein umfangreicher Anbau entstehen, der nach Fertigstellung im Herbst 2019 rund 300 neue Arbeitsplätze bieten wird.

Das stabile Familienunternehmen ist und bleibt somit einer der wichtigsten Arbeitgeber der Region, eine echte Marke von Baden-Württemberg und weit darüber hinaus.



Die LEONHARD WEISS-Geschäftsführung: v. l. Stefan Schmidt-Weiss, Marcus Herwarth, Robert Kreß, Volker Krauß (Vorsitzender), Alexander Weiss, Ralf Schmidt und Dieter Straub